

reformiert süd



Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

September - November 2009

Editorial

Calvin, Calvin

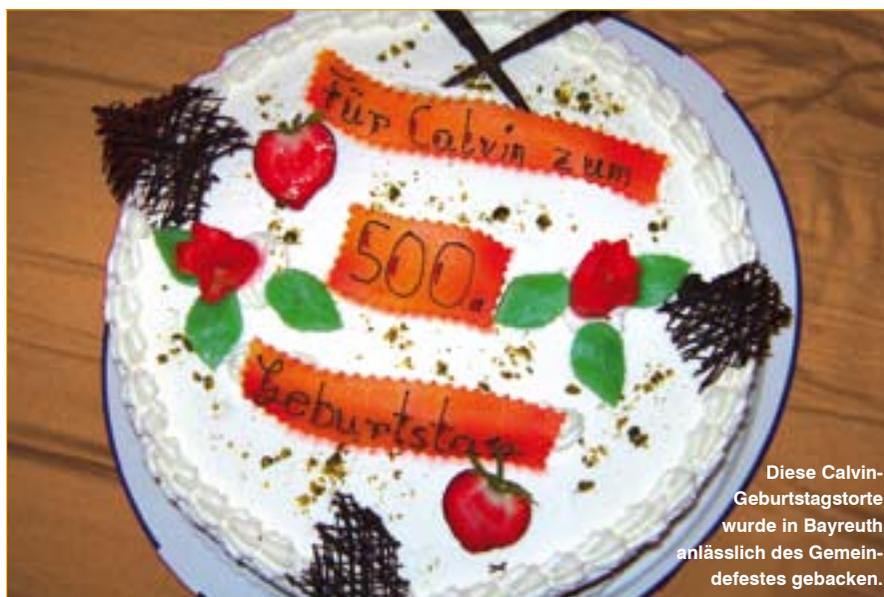
Bei manchen Reformierten macht sich inzwischen schon eine gewisse Calvin-Müdigkeit breit. In mehreren Zwischenbilanzen überwiegt aber die Begeisterung, dass dieses Jubiläumsjahr so viel Resonanz findet. Fast in jeder Gemeinde gibt es Aktionen der verschiedensten Art - auch im Süden der Republik (siehe rechts). Und die Presse, der Rundfunk und sogar das Fernsehen berichten - nicht immer nur auf erfreuliche Weise, aber doch immerhin so, dass Calvin in aller Munde ist.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Reformierten in Deutschland und auch wir in Bayern nach diesem Höhepunkt nicht in ein Loch fallen, sondern etwas daraus machen. Eine wichtige Perspektive kann sein, den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen.

Calvin war in so manche Streiterei verwickelt, hat aber dennoch immer den Blick für das Ganze nicht verloren und in vielerlei Hinsicht auch ausgleichend gewirkt. Er hat mit wenig direkten Einflussmöglichkeiten (er hatte in Genf lange nicht einmal das Bürgerrecht) durch seine Überzeugungskraft viel erreicht. Und er hat in seiner Blütezeit Genf kaum mehr verlassen und doch europaweit viel angestoßen.

Lassen Sie uns in diesem Sinne in die zweite Runde gehen - das zweite Calvinhalbjahr.

Dr. Georg Rieger



Diese Calvin-Geburtstagsorte wurde in Bayreuth anlässlich des Gemeindefestes gebacken.

Ein Sommer der Feierlichkeiten

In vielen reformierten Gemeinden gab und gibt es in diesem Jahr Grund zu feiern. Dabei ist es längst nicht nur Calvin, dessen 500. Geburtstag begangen wird.

Mendelssohn-Bartholdy

In Leipzig hat die reformierte Gemeinde den 200. Geburtstag des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Anlass genommen, über das ganze Jahr hinweg das ehemalige Gemeindemitglied zu ehren. Unter anderem wird mit einer Reihe von Taufkonzerten an die Tatsache erinnert, dass die Familie Mendelssohn-Bartholdy ihre fünf Kinder vom damaligen reformierten Pfarrer taufen ließ. Höhepunkt des Mendelssohn-Jahres war der Festgottesdienst am 7. Juni, der im MDR übertragen wurde.

Courage-Preis verliehen

Das größte Calvin-Fest Bayerns hat in Erlangen stattgefunden. In der dortigen Hugenottenkirche wurde am 10. Juli in einem Festakt der „Hugenottenpreis der Evangelisch-

reformierten Gemeinde für Menschenrechte und Zivilcourage“ an das Demokratieforum Gräfenberg verliehen. Die Bürgerinitiative wehrt sich seit Jahren gegen Neo-Nazi-Aufmärsche in ihrer Stadt. Nach dem Festgottesdienst enthüllte Pfarrer Mann zudem eine Gedenktafel für Johannes Calvin.

Nacht der Psalmen

Im Calvinjahr lohnt es sich, auch die Psalmen in den Vordergrund zu rücken. Ganz besonders ist das den Gemeinden Bad Grönenbach und Herbshofen gelungen. In einer gemeinsamen „Nacht der Psalmen“ wurden bis zum frühen Morgen Psalmen in verschiedenster Weise zu Gehör gebracht oder sichtbar gemacht. Chorgesang, Taizé, Lesungen von mehreren Psalmen parallel und durcheinander - dann in verschiedenen Sprachen. Dazu Bilder, Szenen und Licht.

Friedliche Revolution

Im Osten Deutschlands begeht man noch ein Jubiläum ganz anderer

Art: Vor mittlerweile zwanzig Jahren fanden in Leipzig die Montagsdemonstrationen statt, die der Auftakt zur Deutschen Wiedervereinigung waren. Die Reformierte Kirche in Leipzig spielte dabei eine nicht unwesentliche Rolle, die in den Medien freilich nie so thematisiert wurde wie die Thomaskirche.

Die Demonstrationen fanden nämlich regelmäßig direkt vor den Toren der Kirche am Tröndling statt und mündeten oft in Gottesdienste mit den damaligen Pfarrern Schein und Sievers.

Doppeljubiläum in Marienheim

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, feierte Marienheim ebenfalls zwei Jubiläen: 50 Jahre gibt es den aus der Gemeinde heraus entstandenen Posaenorchester. Und vor 200 Jahren wurde überhaupt der Ort Marienheim am Rande des Donaumoos erst gegründet.

Vorschau: Heidelberger Katechismus

Das nächste große Jubiläum ist das 450. Jahr des Heidelberger Katechismus. Das wird 2013 gefeiert. Aber die Vorbereitungen laufen schon.



Jubiläum im Allgäu

Das aus reformierter Sicht bedeutendste Jubiläum nach dem Calvin ist die Gründung der Gemeinden Herbshofen und Grönenbach vor 450 Jahren. Beim Landeskirchentag war es schon Thema und eine Festschrift ist schon erschienen. Die eigentliche Feier steht aber noch bevor. Die Festwoche findet vom 4. bis 11. Oktober statt.

Sie wird eingeleitet mit einem Konzert am Sonntag um 20.00 Uhr in der Theinselberger Kirche mit Musik aus der Reformationszeit und einem Flötenensemble aus Basel. Während der Woche sind verschiedene Veranstaltungen für jung und alt.

Am Samstag um 19.30 Uhr wird das Jubiläum dann mit einem Festakt begangen, zu dem Rolf Frieling, der ehemalige Direktor des Konfessionskundlichen Instituts ein Referat über

die Zukunft der Konfessionen halten wird. Es werden zahlreiche Ehrengäste aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland erwartet - unter anderem haben sich der Kirchenpräsident Jann Schmidt und der Generalsekretär des Reformierten Bundes, Jörg Schmidt, angekündigt.

Abgerundet wird die Festwoche mit dem Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr auf dem Theinselberg.

Ein Theaterstück über die Pappenheimer

Aber auch kulturell wird die Entstehungsgeschichte der Gemeinden noch aufgearbeitet: In einem Theaterstück werden Mitglieder der Gemeinde die Vergangenheit lebendig werden lassen. Mehrere Aufführungen Ende Oktober sind geplant.

Bilder vom Landeskirchentag

Einen ausführlichen Bericht können Sie in „reformiert“ lesen. Hier nur ein paar Impressionen im Kleinformat:

Das Zelt war nicht nur voll, sondern es saßen draußen noch einmal etwa 100 Menschen.

Graf von Pappenheim, alias Pfarrer Joachim Metten, nutzte die Gelegenheit, um die Geschichte der Reformation im Allgäu zu erzählen.

Mit einem Silberrästel (im Bild ist es gerade eher ein Buchstabenrästel) klopfte die Herbshofener Jungschar die Anwesenden auf ihre theologischen Kenntnisse ab.

Über all waren fleißige Helfer zu Gange. Ganz offensichtlich kennt man sich in Herbshofen mit der Organisation großer Feste gut aus. Hier an der Kasse rechts die Gemeindesekretärin Frau Honold.



Jugendgottesdienst in Herbishofen

Ein Jugendgottesdienst eröffnete den Landeskirchentag der evangelisch-reformierten Kirche Süddeutschlands in Herbishofen. Darin wagten die Jugendliche zu fragen, ob es einen neuen Reformator angesichts der leeren Kirchen, langweiligen



Auf kleine Papierkirchen schrieben die Gäste des Jugendgottesdienstes anlässlich des evangelisch-reformierten Kirchentages in Herbishofen ihre Bitten und Wünsche für eine Kirche der Zukunft und pinnten diese auf eine große Kirche aus Holz. Foto: Martha Hänslers, Memminger Zeitung



Eine Attraktion des Landeskirchentages war die neue mobile Kletterwand der Reformierten Jugend Süddeutschlands. Sie misst 1,5 x 7,5 Meter und wiegt ganze 260kg. Es war ihr erster Einsatz ausserhalb von Oberweiz, wo sie gelagert ist. Die Kletterwand war, wie auch die Slackline (Band zum Balancieren) nicht nur bei den Kindern der Renner.

Gottesdienste, unengagierten Leute, Armut, Hunger und Ungerechtigkeit auf der Welt, bräuchte.

Kurzerhand inszenierte das Vorbereitungsteam eine Castingshow „Deutschland sucht den Superreformator“. Ein Sozialkritischer, ein Konservativ-bibeltreuer, ein Revolutzler und ein Umweltaktivist stellten sich als mögliche Reformatoren der Kirche vor. Als Calvin trat Jugendbildungsreferent Matthias Peterhoff auf und stellte klar „Jeder sollte für sich im Kleinen Reformator sein, wo er Dinge sieht, die einfach nicht passen.“

Die Gottesdienstbesucher durften sich dann eine Kirche der Zukunft „erträumen“ und dies als Fürbitten auf kleinen Papierkirchen zum Ausdruck bringen. So entstand eine „Traumkirche“ der Jugendlichen. Viele davon waren aus ganz Süddeutschland nach Herbishofen angereist. Mit Fackelwanderung und Lagerfeuer sowie Festzelt mit Unterhaltung durch die Königlich-Privilegierte Waschhausvereinigung klang der erste Abend dieses Glaubensfestes aus, das als 450-Jahrfeier der Kirchen Bad Grönenbach und Herbishofen gefeiert wird.

Martha Hänslers



Calvin-Ausstellung in Bayern

Die Wanderausstellung, die vom Reformierten Bund und der EKD erarbeitet wurde, macht in Bayern an mehreren Stellen Station:

München II:

21. Sept. bis 4. Oktober

München I:

16. Okt. bis 2. November



Zollikofer-Stiftung gegründet

Die Evangelisch-reformierte Kirche zu Leipzig hat im Calvin-Jahr eine Stiftung gegründet, die den Namen des wohl berühmtesten reformierten Predigers in der Stadt trägt. Georg Joachim Zollikofer war im Jahr 1758 aus der Schweiz nach Leipzig gekommen und war bald ein beliebter Prediger in der Stadt, der der Gemeinde viel Zulauf brachte. Außerdem war Zollikofer ein Anhänger der Aufklärung und übersetzte englische und französische Werke ins Deutsche.

Die Zollikofer-Stiftung ist eine klassische Gemeindestiftung, die bestimmte Aufgaben der Gemeindegemeinschaft besonders fördern will. Mehr Informationen finden sich unter www.zollikofer-stiftung.de.

Synode tagt in Nürnberg

Der Synodalausschuss hat auf seiner Sitzung am 25. Juli beschlossen, die Synode nicht in Erlangen, sondern ersatzweise in Nürnberg abzuhalten. Grund dafür sind Unstimmigkeiten, die nicht rechtzeitig aus der Welt geräumt werden konnten. Die Synode findet von 15. bis 17. Oktober statt.

Ein Themenschwerpunkt soll die künftige Gestaltung der synodalen Gemeinschaft sein. Ein Referent aus dem europäischen Kontext wird anschließend über die Perspektiven der Reformierten und die Alleinstellungsmerkmale reformierter Theologie sprechen.

Außerdem steht die Beschlussfassung über die neue Zuteilungsordnung auf der Tagesordnung, die die künftige Verteilung der Kirchensteuereinnahmen auf die Gemeinden regeln soll.

Presbyterien werden zur Hälfte neu gewählt

Die Gemeinden der Evangelisch-reformierten Kirche wählen am 25. Oktober (Erlangen am 15. November) ihre Presbyterien neu - allerdings nur die Hälfte der Gemeindevertreter. Der andere Teil war vor drei Jahren zur Wahl gestanden und wird 2012 wieder neu bestimmt. So erhalten sich die Kirchenvorstände eine gewisse Kontinuität. Die Suche nach neuen Kandidaten hat dieses Mal in vielen Gemeinden einige Mühe gekostet.

Umso wichtiger ist, dass die Gemeinden mit einer möglichst hohen Wahlbeteiligung den Verantwortlichen den Rücken stärken. Kirchengemeinden sind heutzutage kleine Unternehmen mit Personalverantwortung, aufwändiger Haushaltsführung und zum Teil großen Bau- oder Renovierungsvorhaben. Die Presbyterien sind aber auch für die Gemeindegemeinschaft verantwortlich, müssen die Richtung vorgeben und an vielen Stellen auch praktisch mithelfen. Da braucht es kompetente und engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen.



reformiert.süd

Informationen für Mitglieder der evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalsynodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche (Synode ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland)

Erscheint viermal jährlich.

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern
Königstraße 79, 90402 Nürnberg

Redaktion und Layout: Georg Rieger (gr)
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 194, 90491 Nürnberg
Tel. 0911/597 81 61 Fax: 0911/597 81 62
redaktion@reformiert-bayern.de

Druck und Versand: A. Bretzler, Emden

Ev.-ref. Gemeinde Bad Grönenbach
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260
ev.kirche.groenenbach@freenet.de
www.evangel-ref-mm.de/bad-groenenbach
Pfarrer Hermann Brill

Ev.-ref. Gemeinde Bayreuth
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781
www.reformiert-bayreuth.de
reformiert-bayreuth@web.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

Ev.-ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau
Marschnerstraße 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 / 2804276, Fax 0371 / 2803314
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
reformiert-chemnitz-zwickau@t-online.de

Ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Pfarrer Johannes Mann
Tel. 09131 / 22164 (Büro)
Fax 09131 / 815326
gemeinde@hugenottenkirche.de
www.hugenottenkirche.de

Ev.-ref. Gemeinde Herbshofen
Herbshofen 22,
87760 Lachen-Herbshofen
Tel. 08331 / 87507, Fax 08331 / 495559
www.evangel-ref-mm.de/herbshofen
joachim.metten@t-online.de
Pfarrer Joachim Metten
Pfarrer Friedbert Schrader

Ev.-ref. Gemeinde Leipzig
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341 / 9800512, Fax 0341 / 9808822
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerinnen Elke Bucksch

Ev.-ref. Gemeinde Marienheim
Kurfürstinstraße 30
86633 Marienheim - Neuburg/Donau
Tel. 08431 / 8553, Fax: 08431 / 617962
evrefkg.mhm@t-online.de
Pfarrer Hartmut Dusse

Ev.-ref. Gemeinde München I
Reisinger Straße 11, 80337 München
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807
mail@reformiert-muenchen.de
www.reformiert-muenchen.de
Pfarrerinnen Heike Blikslager (Assessorin)

Ev.-ref. Gemeinde München II
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089 / 674263
Fax 089 / 67920042
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.-ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München
Postfach 200216, 85510 Ottobrunn
Fon: 089 - 601 13 35
Fax: 089 - 601 13 01
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de

Ev.-ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrer Dieter Krabbe
Ginsterweg 54, 90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 341034

Für die ungarisch sprechenden Gemeindeglieder in Nordbayern:
Pfarrerinnen Dalma Lazar
Viatisstr. 119, 90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 44 863

Ev.-ref. Gemeinde Schwabach
Reichswaisenhausstr. 8a, 91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240 Fax 09122 / 873768
Pfarrer Thomas Volberg
Wasserstraße 1b, 91126 Schwabach

Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 466869
www.reformiert-stuttgart.de
info@reformiert-stuttgart.de
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür

Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands
Jugendbeauftragter Matthias Peterhoff
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 1504039 Fax 0921 / 1504039
mail@wir-erj.de www.wir-erj.de

Ev.-ref. Kirche in Bayern - Moderamen
Büro: Frau Christine Meininger
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935
www.reformiert-bayern.de
kirche@reformiert-bayern.de
Di/Mi/Do 9.00 - 16.00 Uhr

Freizeitheim Oberwaiz
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279 / 1505
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279 / 8651
Verwaltung: Frau Habermann
Tel. 0921 / 62070

Bankverbindung
Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Konto-Nr. 53 53 955 BLZ 520 604 10

www.reformiert-bayern.de